



Die Heilige Insel im Herzoglich-Gothaischen Parke

Weimar

Goth 8° 00026/15

https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00011749

urn:nbn:de:urmel-e276b56f-7a13-41b6-b346-40d769c92d5b5-00010935-017

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>





Die
S e i l i g e I n s e l
im
Herzoglich = Gotha'schen Parke.

Mit einer Abbildung.

W e i m a r,
im Verlage des Großherzogl. Sächf. priv. Landes = Industrie = Comptoirs.
1 8 2 4.

Die Insel im Herzoglich = Gotha'schen Englischen Garten ist vor 52 Jahren, als die Anlage gemacht wurde, durch die Ausgrabung des Leiches entstanden. Diesen Garten ließ der hochseelige Herzog Ernst II. noch als Erbprinz aus seinen Privatmitteln ganz in dem neuen Gartengeschmack anlegen; worüber bereits in verschiedenen Gartenbeschreibungen Nachricht ertheilt ist. Das Herzogl. Gotha'sche Haus hatte unter der Regierung des Herzogs Ernst das Unglück einen hoffnungsvollen Erbprinz Ernst von 10 Jahren zu verlieren, wo schon damals der durchl. Vater die Idee hatte, die Insel zu einem Begräbnißplatz zu bestimmen. Nicht lange nach diesem Todesfall verstarb auch der jüngst geborne Prinz Ludwig, wo dann Se. Herzogl. Durchl. die Idee ausführten, Ihre beiden verstorbenen Prinzen in ein Gewebe auf dieser Insel stellen zu lassen. Es wurde

auf einem Würfel bestehend, und eine Vase von Alabaster in Rom durch den damaligen Herrn Professor und Bildhauer Döll bearbeitet, und hernach an diesem Begräbnißplatz aufgestellt, mit der Inschrift:

Quies
Ernesti et Ludovici
carissimorum
E. D. S. G.
et
Charlottae Filiorum

Bei Lebzeiten des hochseeligen Herzogs Ernst war dieser Garten der Lieblingsort seines Aufenthalts: mit bewunderungsvoller Aufmerksamkeit und Ordnung wurde solcher unterhalten, und mit liebevoller Nahrung wurde die Grabstätte der verstorbe-

urn:nbn:de:urmel-e276b56f-7a13-41b6-b346-40d769c92d5b5-00010935-075